

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 127.

Dienstag den 7. Mai.

1850.

Der neue österreichisch-preussische Postvertrag.

Die Wiener Zeitung vom 28. April und der Preussische Staatsanzeiger vom 1. Mai enthalten den officiellen Abdruck des am 6. April abgeschlossenen, in Wien den 22., in Berlin den 26. April ratificirten Postvertrags zwischen Oesterreich und Preußen, der bereits nächsten 1. Juli ins Leben treten wird. Wir haben hierin den ersten und sehr wichtigen Schritt zu einer Vereinbarung zwischen diesen und hoffentlich auch bald den übrigen deutschen Staatsregierungen zu begrüßen, eine Vereinbarung, welche — wie von anderer Seite sehr richtig bemerkt wurde — dem praktischen Staatsmanne, dem das Streben nach Unmöglichkeiten fremd sein muß, allein als ausführbar, somit auch allein als wünschenswerth gelten kann.

Ueber das Geschichtliche bemerkt ein Bericht der Leipziger Zeitung folgendes:

Es war bekanntlich zu Anfange des Jahres 1847, als die k. k. österreichische und die k. preussische Regierung an die übrigen deutschen Regierungen die Einladung zu gemeinschaftlicher Unterhandlung und Erzielung einer deutschen Postvereinigung ergehen ließen. Die Einladung fand sofort den allgemeinsten Anklang und eine deutsche Postconferenz trat am 18. October desselben Jahres zu Dresden zusammen und formulirte in ihrer Schlussfizierung am 3. Februar des folgenden Jahres die wesentlichsten, für die Bildung eines deutschen Postvereins festzustellenden Grundsätze, nach denen zwar die wechselseitige Frankirungsfreiheit und die Portotheilung aufrecht erhalten, jedoch für den Wegfall der Transitgebühren sehr beträchtliche wechselseitige Entschädigungen beansprucht und zwischen den einzelnen Postanstalten verabredet wurden. Die bald darauf folgenden politischen Ereignisse verhinderten zwar den für den 1. Juli desselben Jahres bestimmten Wiederzusammentritt der Dresdner Conferenz; allein schon im Spätsommer des vorigen Jahres erfolgte die Wiederaufnahme der Arbeiten dieser Conferenz, als deren erste Frucht wir das das Zeitungswesen betreffende Uebereinkommen vom 19. November 1849 zu bezeichnen haben. Je bestimmter aber die Verhandlungen der Dresdner Conferenz es zu Tage gelegt hatten, daß und wie vielfach die Interessen der einzelnen Postgebiete und ihrer Administrationen sich kreuzten und wie wenig man im Grunde noch zu gegenseitigen Opfern bereit war, um so dringender mußte dann, wenn es gelten sollte, den tatsächlichen Beweis zu geben, wie sehr man bereit sei, die allgemein angestrebten Erleichterungen auf dem Gebiete der geistigen und materiellen Interessen zu verwirklichen, die Mahnung sein, bei der weiteren Verfolgung des Zieles einen höheren und freieren Standpunkt zu gewinnen. Und wir dürfen es freudig verkünden, die Höhe ist gewonnen und die begründete Aussicht zur Erreichung des Zieles, zur vollständigen Erreichung des Zweckes, ist dargeboten, denn in diesen Tagen, in der Wirrsal dieser Zeit, haben Oesterreich und Preußen einen deutsch-österreichischen Postvereinsvertrag abgeschlossen, welcher sämtliche deutsche Staaten, Oesterreich und Preußen an der Spitze, zu umfassen bezweckt und, wie wir nicht zweifeln dürfen, bald über das ganze Deutschland und Oesterreich seine Wirksamkeit erstrecken wird.

Der wesentliche Inhalt des Vertrags ist, nach dem gedachten Berichte, folgender:

Der deutsch-österreichische Postverein bezweckt die Feststellung gleichmäßiger Bestimmungen für die Tarificirung und postalische Behandlung der Brief- und Fahrpostsendungen, welche sich zwischen verschiedenen zum Verein gehörigen Postgebieten, oder zwischen dem Vereinsgebiete und dem Auslande bewegen. Oesterreich und Preußen treten dem Postvereine für ihr gesamtes Staatsgebiet bei. Außer

diesen wird derselbe nur deutsches Gebiet umfassen. Die Bestimmungen über die internen Brief- und Fahrpostsendungen bleiben den einzelnen Postverwaltungen überlassen. — Dieser postalische Gesamtstaatenkörper steht aber als solcher zum ersten Male auch dem Auslande gegenüber. — Die Postsendungen des Vereins werden offen oder in geschlossenen Packeten auf denjenigen Routen befördert, auf denen sie am schnellsten an den Bestimmungsort gelangen. Alle früheren Verpflichtungen einzelner deutscher Staaten, ihre Correspondenzen auf gewissen, ausdrücklich benannten Routen zu befördern, fallen hierdurch weg. Die Erhebung eines besonderen Transitporto's von den Correspondenten hört auf für sämtliche nur innerhalb des Vereinsgebiets sich bewegende Correspondenz. Die Portotaxe wird für den einfachen Brief bis zu 10 Meilen einschließlich 1 Sgr. oder 3 kr., bis zu 20 Meilen einschließlich 2 Sgr. oder 6 kr. und über 20 Meilen einschließlich 3 Sgr. oder 9 kr. betragen. Dabei werden die Entfernungen nach geographischen Meilen in gerader Linie bemessen und als einfache Briefe diejenigen behandelt, welche weniger als ein Loth wiegen, für alle Gewichtbestimmungen im Wechselverkehre der Postvereinsstaaten aber als Gewichtseinheit das Zollfund angenommen. — Für Kreuzbandsendungen wird eine Taxe von 1 kr. pr. Loth (4 Spf.) von Waarenproben und Mustern, die als ausschließlicher Inhalt der Sendung erkennbar, für je 2 Loth das einfache Briefporto nach der Entfernung erhoben. Für die Correspondenz innerhalb der Vereinsstaaten soll in der Regel die Vorausbezahlung des Porto's stattfinden und die Erhebung so bald als thunlich durch Francomarken geschehen. Unfrankirte Briefe sollen zwar abgesendet werden, aber einen Zuschlag von 1 Sgr. oder 3 kr. pr. Loth zur Portotaxe erhalten. Bestellgebühren werden nur, wo sie bestehen, vorläufig forterhoben und sollen auch da nach Thunlichkeit aufgehoben, oder doch ermäßigt werden. Recommandirte Briefe werden nur frankirt abgesendet und ist dafür vom Aufgeber, außer dem gewöhnlichen Porto, lediglich noch eine Recommandationsgebühr von 2 Sgr. (6 kr.) ohne Rücksicht auf die Entfernung und das Gewicht vorauszubahlen. Eine weitere Gebühr gleicher Höhe kann erhoben werden, wenn die Beibringung einer Empfangsbcheinigung des Adressaten verlangt wird. Nur für recommandirt gewesene verlorene Briefe wird eine Entschädigung und zwar von einer Mark Silber für den Brief bezahlt. — Briefschaften ohne Werthangabe bis zu 4 Loth ausschließlich unterliegen durchweg der Behandlung als Briefpostsendungen, schwerere nur dann, wenn es verlangt wird.

Die Vereins-Correspondenz mit dem Auslande wird, wie die im Innern des Vereins und die durch das Vereinsgebiet transitirende Correspondenz fremder Staaten, beim Durchzuge durch das Vereinsgebiet ebenfalls wie die Vereins-Correspondenz behandelt, so daß, wie der österreichische Ministerialvortrag sagt, in Folge der Postvereinigung von Oesterreich und Deutschland und bei dem Zusammenhange des europäischen und außereuropäischen Postnetzes, eine Herabsetzung aller internationalen Portotaxen in Aussicht steht. — Die Bestimmungen des Uebereinkommens vom 19. Nov. 1849 über die Expedition der deutschen Zeitungen sind wörtlich in den neuen Vertrag aufgenommen und es ist die weitere Erleichterung vereinbart worden, daß auch fremde Zeitungen gleich den deutschen und österreichischen behandelt werden sollen. — Für Fahrpostsendungen, deren frankirte oder unfrankirte Aufgabe freigestellt ist, wird ein Gewichtporto berechnet, ein Werthporto aber nur dann in Ansatz gebracht, wenn auf der Sendung ein Werth declarirt ist. Das Porto wird nach den Entfernungen zwischen den postalischen Grenzen und den Abgangs- resp. Bestimmungs-

orten berechnet, dergestalt, daß als Minimum des erwähnten Gewichtsporto's für jede Tarirungsstrecke bis 10 Meilen 3 kr. oder 1 Sgr., über 10 bis 20 Meilen 6 kr. oder 2 Sgr., und über 20 Meilen 9 kr. oder 3 Sgr. angenommen, für alle Sendungen aber, für welche sich durch Anwendung des Tarifs nach dem Gewichte ein höheres Porto ergibt, der Betrag von 1/2 kr. oder 2 Sgr. für jedes Pfund auf je 5 Meilen erhoben werden soll. — Für Werthsendungen soll erhoben werden bis zur Entfernung von 50 Meilen für jede 100 Gulden 2 kr. und für jede 100 Thaler 1 Sgr., so wie über 50 Meilen für jede 100 Gulden oder Thaler 4 kr. resp. 2 Sgr., mit der Maßgabe, daß für geringere Summen als 100 der Betrag für das Volle erhoben werden soll. Die Declaration der Werthsendungen ist in die Willkür des Absenders gestellt. — In Beschädigungs- und Verlustfällen wird die Entschädigung nach Maßgabe des declarirten Werthes geleistet, mit Ausnahme des durch Krieg oder unabwendbare Naturereignisse herbeigeführten Schadens. Bei Sendungen ohne bestimmte Werthangabe erstreckt sich die zu leistende Gewähr nur bis zum Belaufe von 10 Sgr. oder 30 kr. für jedes Pfund der Sendung oder den Theil eines Pfundes, bei bloßen Beschädigungen innerhalb dieser Grenze nur bis zum Belaufe des wirklich erlittenen Schadens. — Die weitere Ausbildung des Vereins und Einführung allgemeiner Verbesserungen, Gleichheit der Gesetzgebung und der Reglements ist einer von Zeit zu Zeit zusammentretenden deutschen Postconferenz vorbehalten. — Der Vertrag tritt bereits mit dem 1. Juli 1850 ins Leben und bleibt bis zum Schlusse des Jahres 1860 und von da ab ferner unter Vorbehalt einjähriger Kündigung in Kraft.

Miscelle.

Garrick und die Clairon. Garrick kam auf einer seiner Reisen nach Paris, und für die berühmte Clairon hatte er ein schmeichelhaftes Geschenk ausgedacht: ein Gemälde, wo die Clairon von Melpomene bekrönt wird. Unter dem Bilde aber stand ein Vers, der in seiner Art dem Geschenke noch höhern Werth verlieh:

Das einst die Bühne durch die Clairon glänzte,
Sagt ich voraus und ich betrog mich nicht;
Melpomene empfing von ihr viel Kränze,
Melpomene zollt ihr des Dankes Pflicht!

Natürlich ist das Original noch einschmeichelnder:
J'ai prédit, que Clairon illustreroit la scène,
Et mon esprit n'a point été déçu,
Elle a couronné Melpomène;
Melpomène lui rend ce qu'elle en a reçu!

* r.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Morgen Mittwoch den 8. Mai a. e. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Ingeordnung: Vortrag und Beschlussfassung über die seit der letzten Sitzung zur Registrande eingegangenen Gegenstände.

Erinnerung an Abentrichtung der Grundsteuern &c.

Zufolge des Gesetzes vom 27. April d. J. und der Ausführungs-Verordnung vom nämlichen Tage sind für den 2ten Grundsteuertermin

Drei Pfennige von jeder Steuereinheit zu erheben und zu berechnen.

Die hiesigen Grundsteuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge, so wie die städtischen Realschul- und Communalanlagen **spätestens binnen 14 Tagen** nach obgedachtem Termine bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier pünktlich zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Zwangsmittel gegen die Restanten einzutreten müssen.

Leipzig den 1. Mai 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Bekanntmachung,

die Aufnahme von Viehbestandslisten betreffend.

Der vom Königlichen Ministerium des Innern unterm 8. d. M. erlassenen Verordnung gemäß sind nunmehr wieder Listen zum Behufe einer allgemeinen Viehzählung aufzunehmen.

Die hiesigen Besitzer von Vieh werden daher hiermit angewiesen, ihren gesammten Viehbestand, wie solcher mit Einschluß des Mast- und Schlachtviehes

am 30. April d. J.

beschaffen sein wird, genau nach Anleitung des unter  beigefügten Schemas aufzuzeichnen und diese Listen während der nächstfolgenden Tage, spätestens aber

bis zum 9. Mai d. J.

bei unserer Rathsstube einzureichen.

Leipzig den 19. April 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath. Spöcken.

B e r i c h t
über die **Beschäftigung** der städtischen Anstalten für Arbeitsnachweisung im verfloßnen Monat April 1850.
Universitätsstraße Nr. 15 (Warterrellocal).
Tägliche Expeditionsstunden vom 1. April bis 30. September 1850
Vormittags von 7—1/2 und Nachmittags von 2—7 Uhr.

1850.	Neu angemeldete Arbeiter		Gesuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männliche	weibliche	nach männl.	nach weibl.	von männlichen	von weiblichen
Vom 1. Jan. bis 31. März	22	41	294	704	291	658
Vom 1.—30. April	14	23	209	414	209	414
	36	64	503	1118	500	1102
	100		1621		1602	

Die im Monat April vertheilte Arbeit erhielten folgende Personen.

A. Männliche Personen:

- | | |
|---------------------|-----------------------|
| 1 Bedienter, | 5 Hülfsmarkthelfer, |
| 1 Bogenleger, | 10 Laufburschen, |
| 4 Deckenausklöpfer, | 14 Logisräumer, |
| 3 Colporteur, | 3 Delfarbenstreicher, |
| 1 Fabrikarbeiter, | 9 Radbreher, |
| 1 Flaschenpüler, | 2 Roldreher, |
| 4 Hütschneider, | 5 Schreiber, |
| 38 Gartenarbeiter, | 6 Schuhpuger, |
| 2 Haarzupfer, | 2 Stößer, |
| 55 Handarbeiter, *) | 4 Torsträger, |
| 2 Hausmänner, | 21 Träger, |
| 4 Holzhacker, | 8 Wasserträger. |
| 4 Holzträger, | |

*) 9 Handarbeiter erhielten beim Rathe Beschäftigung.

B. Weibliche Personen:

- | | |
|------------------------|-----------------------|
| 8 Aufwäscherinnen, | 4 Krankenwärterinnen, |
| 10 Aufwartefrauen, | 4 Logisräumerinnen, |
| 32 Aufwartemädchen, | 9 Näherinnen, |
| 4 Ausbesserfrauen, | 212 Scheuerfrauen, |
| 2 Fabrikarbeiterinnen, | 2 Strickerinnen, |
| 1 Gartenarbeiterin, | 6 Trägerinnen, |
| 3 Haarzupferinnen, | 87 Waschfrauen, |
| 1 Haushälterin, | 2 Wasserträgerinnen, |
| 21 Kinderwärterinnen, | 2 Wochenwärterinnen. |
| 4 Kochfrauen, | |

Viehbestand des Unterzeichneten am 30. April 1850.

Nüm- mer des Brand- Kata- sters des Be- sitzung.	Vor- und Name des Besitzer.	Feld- raum der Besitzung.	P f e r d e						R i n d v i e h										
			im Alter von						im Alter von										
			drei Jahren und darüber			weniger als ein Jahr.			zwei Jahren und darüber			ein bis zwei Jahren			weni- ger als ein em Jahr.	Haupt- Summe allen Rind- viehes.			
			verwendet zum		hierunter sind	zwei bis drei Jahren.		ein bis zu ei- n Jahren.	S u l l e n		Ochsen.	Rübe.	Kalben.	S u l l e n			Ochsen	Kalben	
Ndr.	Dachst.- Küthen.	S t ü c k.						S t ü c k.											
		Bücherbau.	Zerhöfungs- werk.	eigenen Be- brauch als Kuh- oder Melkvieh.	Stuten.	Engbr.	Haupt- Summe aller Pferde.	hierunter gehalten als Fleisch- vieh.	hierunter gehalten als Fleisch- vieh.	von den ge- braucht zum Sperung.	deren Anzahl	deren Anzahl	Zur Zucht.						

Fortsetzung.

Nummer des Brand- Kata- sters der Besitzung.	S c h a f v i e h				S c h w e i n e v i e h				Z i e g e n v i e h.		Bienen- stöcke.	Anmerkun- gen.	
	im Alter von				im Alter von				Zahl der Stücke.	gehalten von			
	zwei Jahren und darüber			weniger als ein Jahr.	einem Jahre und darüber			weniger als ein Jahr über unter drei Monate.		Essel.	Unange- fessenen.		
	Böcke.	Ham- mel.	Kutter- vieh.	Summa	Hauer.	Mutter- schweine.	zur Mast bestimmt.	Summa	Stück.			Stück.	
S t ü c k.				S t ü c k.				S t ü c k.		Stück.	Stück.		

Leipzig den 30. April 1850.

Namensunterschrift

1579

Börse in Leipzig am 6. Mai 1850.

Course in 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	142 ³ / ₄	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 18	—	K. S. erbl. Pfand-v. 500 . . .	—	90 ³ / ₄	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 ϕ . . . auf 100	—	7 ¹ / ₂ *)	—	briefe à 3 ¹ / ₂ ϕ v. 100 u. 25 -	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 ³ / ₄	—	Kaiserl. do. do. - . . . - do.	—	7 ¹ / ₂ *)	—	do. do. à 4 ϕ v. 500 . . . -	—	100 ¹ / ₂	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 ϕ As - do.	—	7	—	do. do. à 4 ϕ v. 100 u. 25 -	—	—	—
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Cr.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 ¹ / ₂	—	- lausitzer do. . . 3 ϕ	—	86	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	- do. do. . . 3 ¹ / ₂ ϕ	—	96	—
Bremen pr. 100 ϕ Ld'or.	k. S.	—	112 ³ / ₄	idem 10 und 20 Kr. . . . - do.	2 ¹ / ₂	—	—	do. do. do. . . à 4 ϕ	—	100 ¹ / ₂	—
à 5 ϕ	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. - do.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	—	—	—
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Cr.	k. S.	—	99 ³ / ₄	Silber do. do. . . . - do.	—	—	—	Obligationen à 3 ¹ / ₂ ϕ pr. 100 ϕ	—	107	—
	2 Mt.	—	—		—	—	—	Ch.-Rieser E.-B.-Anl. à 10 ϕ 4 ϕ	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57 ¹ / ₈	—	Staatspapiere, Action etc.,	—	—	—	à 3 ¹ / ₂ ϕ in Pr. Cour. pr. 100 ϕ	—	—	—
in 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen.</i>	—	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 ϕ pr. 150 fl. C.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	150 ⁷ / ₈	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 ϕ	—	86 ¹ / ₂	—	do. do. à 4 ϕ - do. do.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	à 3 ϕ im 14 ϕ F. } kleinere . . .	—	—	—	do. do. à 3 ϕ - do. do.	—	—	—
	k. S.	—	—	do. do. do. . . à 4 ϕ à 500 -	—	97 ¹ / ₂	—	do. do. do. . . à 3 ϕ - do. do.	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl. . . .	6. 26 ³ / ₄	—	—	do. do. à 5 ϕ v. 500 u. 200 -	—	105 ³ / ₈	—	Lauf. Zins. à 103 ϕ im 14 ϕ F.	—	—	—
	3 Mt.	—	—	do. do. } kleinere . . .	—	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. I. Z. à 103 ϕ	—	—	—
	k. S.	81 ³ / ₈	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 ¹ / ₂ ϕ	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ϕ	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	2 Mt.	—	—	im 14 ϕ F. } kleinere . . .	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ϕ	—	158	—
	3 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	85 ¹ / ₂	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	—	—	à 100 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ	120 ¹ / ₂	—	—
	2 Mt.	—	—	1855 à 4 ϕ , später 3 ϕ à 100 ϕ	87	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 ϕ	—	—	—
	3 Mt.	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 -	95	—	—
Augustd'or à 5 ϕ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u.	—	—	—	à 3 ϕ im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 ϕ	—	86 ¹ / ₂	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	—
à 12 K. 8 Gr. auf 100	—	—	—	do. do. } kleinere . . .	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ϕ	—	25 ¹ / ₂	—
Preuss. Frd'or 5 ϕ idem - do.	—	—	—	Leipz. St.-Obl. } v. 1000 u. 500 ϕ	—	95	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	—
And. ausl. Ld'or à 5 ϕ nach ge-	—	—	—	à 3 ϕ im 14 ϕ F. } kleinere . . .	—	—	—	à 100 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ	215	—	—
ring. Ausmünzungsfusse auf 100	—	12 ³ / ₈ *	—	do. do. 4 ¹ / ₂ ϕ	—	—	—	Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act.	—	—	—
								à 100 ϕ zur Zeit zinslos . . .	24	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 19 Ngr.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 8 Pf.

Leipziger Börse, am 6. Mai.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	95	—	Löb.-Zittauer La. B	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	89 ¹ / ₂	—	Magdeb.-Leipziger	215	214 ¹ / ₂
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	95	94 ¹ / ₂
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	87	86 ³ / ₄
Chemnitz-Riesa . .	24	23 ³ / ₄	Thüringen	—	—
do. 10 ϕ -Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 ϕ -Sch. . . .	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	—	94	Anh.-Dessauer Lau-	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	40 ¹ / ₄	desbank	—	140
Leipzig-Dresdner .	120 ¹ / ₂	120	Preuss. Bank-Anth.	94 ¹ / ₄	—
Löb.-Zittauer La.A.	—	25 ¹ / ₂	Oesterr. Bank-Noten	—	85 ⁷ / ₈

Leipzig, den 6. Mai. Spiritus loco 19—19¹/₄.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten zu Leipzig:

- nach Altenburg und Hof (Nürnberg und München). Personenzüge: Morgens 5, Mittags 12 und Nachm. 5 U.; letzterer Zug mit Uebernachtung in Plauen. — Güterzug, jedoch nur bis Zwickau, Morgens 6¹/₂ Uhr.
Anschluß in Plauen nach Hof Vorm. 11³/₄, Abends 7 u. Morgens 8 U.
" in Hof nach Nürnberg Morgens 5³/₄ u. Nachm. 2¹/₄ U.
" in Nürnberg nach München Nachm. 1¹/₈ U. (Anf. Abds. 7 U.)
- nach Berlin über Cöthen (Breslau, Frankfurt a./D. und Stettin). Personenzüge: Morgens 6¹/₂, Mittags 12 und Nachts 11 Uhr.
- nach Berlin über Röderrau (Breslau, Frankfurt a./D. und Stettin). Personenzüge: Morgens 6 u. Nachm. 3 U.
Anschluß in Berlin nach Breslau Morgens 7, Abends 6, Abends 6¹/₂ und Nachts 11¹/₂ Uhr.
" " " " Frankfurt a. d. D. Abends 6 Uhr.
" " " " Stettin Morgens 6³/₄, Nachm. 12¹/₄ und Abends 5 Uhr.
- nach Dresden und Görlitz (Zittau, Prag und Wien). Personenzüge: Morgens 6, Nachm. 12¹/₂ und Abends 5 U. — Güterzüge: Vormittags 10 und Abends 7 Uhr, letzterer mit Uebernachtung in Dschag.

Anschluß in Riesa nach Döbeln und Limmrig Morgens 8, Nachm. 2¹/₂ und Abends 7 Uhr.

" " Dresden nach Görlitz und Zittau Morgens 6, Vorm. 10, Nachm. 2 und Abends 5 Uhr.
" " " Pirna Morgens 7, Nachm. 1, Abends 5 und Abends 10 Uhr.
" " Görlitz nach Breslau Nachm. 1 Uhr 38 Min.
" " Prag nach Wien Morgens 6 und Abends 6 Uhr.

5) nach Eisenach (Frankfurt a. M.) und nach Cassel (Marburg). Personenzüge: Mittags 12, Nachm. 5, mit Uebernachtung in Erfurt, und Nachts 11 Uhr, mit Uebernachtung in Halle. — Güterzüge: Morgens 7¹/₂ u. Nachm. 2¹/₂ Uhr, letzterer jedoch nur bis Halle.

Anschlüsse in Halle nach Erfurt Morgens 4, Vorm. 9, Nachm. 2 und Abends 8¹/₂ Uhr.

" " Eisenach nach Frankfurt a. M. Vorm. 9¹/₂, Nachm. 3 und Abends 9 Uhr.

" " " " Cassel Morgens 5, Vorm. 9¹/₂, Abds. 7¹/₄ U.

6) nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt etc., Cöln und Hamburg. Personenzug: Morgens 6¹/₂, Mittags 12, Nachm. 5 und Nachts 11 Uhr. — Güterzug: Morgens 7¹/₂, Nachm. 5¹/₂ und Abends 6 Uhr, letzterer Zug mit Uebernachtung in Cöthen.

Anschluß in Cöthen nach Bernburg Morgens 8³/₄, Nachm. 2¹/₄ und Abends 7¹/₄ Uhr.

" " Magdeburg nach Berlin über Potsdam Morgens 6, Vorm. 10³/₄ und Abends 5¹/₄ Uhr.

" " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf und Cöln Morgens 2³/₄ Uhr.

" " Magdeburg ebendahin, mit Uebernachten in Minden, Vorm. 10³/₄ Uhr.

" " Magdeburg gleichfalls dahin, mit Uebernachten in Hannover und in Uelzen, Nachm. 4¹/₂ Uhr.

" " Magdeburg nach (Wittenberge und) Hamburg Morgens 6¹/₂ und Abends 5¹/₂ Uhr, letzterer Zug zum Uebernachten in Wittenberge.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Industrie-Ausstellung früh 9 bis Abends 6 Uhr.

Gesellen-Verein Ab. 7—9 U. Kunst- und Gewerbe-Verein, englische Sprache.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

Theater.

Dienstag den 7. Mai kein Theater.

Mittwoch den 8. Mai (123. Abonn.-Vorstellung): **Maria Stuart.** Fräul. Franziska Berg, vom königl. Hoftheater zu Dresden — Elisabeth — als zweite Gastrolle.Donnerstag den 9. Mai (124. Abonn.-Vorstellung): **Der Prophet.** Fides — Frau Sundry, Großherz. Bad. Hofopernsängerin, als Gast.**Einnahme**der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
vom 28. April bis mit 4. Mai 1850.Für 11,301 Personen (excl. Berliner Antheil) 9,559 fl 23 kr — 2= Güter excl. Post- und Salzfracht,
Magdeburger und Berliner Antheil . 7,015 : — : —Summa 16,574 fl 23 kr — 2**Nothwendige Subhastation.**Von dem unterzeichneten Stadtgericht soll ausgeklagter Schulden halber das Herrn **Johann Daniel Weidner** zugehörige, an der hohen Straße allhier sub Nr. 2/67 a gelegene Haus- und Gartengrundstück nebst Zubehör

den 8. Juli 1850

öffentlich versteigert werden.

Kauflustige werden deshalb andurch geladen, am gedachten Tage früh vor 12 Uhr an Stadtgerichtsstelle zu erscheinen, zum Licitiren sich anzugeben, bei der alsbald nach 12 Uhr beginnenden Licitation ihre Gebote zu eröffnen und des sofortigen Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein. Uebrigens ist eine nähere Beschreibung dieses Grundstücks, welches ohne Berücksichtigung der jährlichen Beiträge zur Immobilien-Brandcasse und zum Stadt-Schuldentilgungsfonds auf 6000 fl gewürdet worden, der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung beigefügt.

Leipzig, am 24. April 1850.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Steche.

Gustav Körner, Act.

Auction.

Am 16. d. Mts. 8 Uhr Morgens sollen auf dem Rittergute Otterwisch eine Partie Meubles, Kupfer, Zinn, Pferdehaarmatratzen, große Drangenbäume, Topf-Drangerie und verschiedene Topfwächse öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Otterwisch, den 2. Mai 1850.

G. Hartung.

AUCTION

Der Katalog zu der Gewandhaus-Auction wird den 8. Mai geschlossen.

Ferdinand Förster.

Zur Ausdehnung unseres Werkes, namentlich zur Absenkung eines zweiten Förderschachtes auf Rippiner Flur, ist die Vermehrung des Betriebscapitals um 80,000 Thlr. beschlossen worden und es werden Diejenigen, welche sich dabei zu betheiligen gesonnen sind, ersucht, sich

in Leipzig an die Herren **Schirmer & Schlic,**
in Dresden an Herrn **Julius Kodel**

zu wenden, woselbst die Prospekte sowohl, als auch sachverständige Gutachten über die mögliche Rentabilität und die Statuten des Vereins gratis zu haben sind.

Kohlen aus dem ersten, jetzt schon im Betriebe befindlichen Schachte befinden sich in der gegenwärtig in Leipzig statthabenden Gewerbe-Ausstellung, so wie bei obigen, zur Annahme von Subscriptionsen bevollmächtigten Häusern.

Dresden, den 3. Mai 1850.

Das Directorium des Sächsischer Steinkohlenbau-Vereins.

Interessante Neuigkeit.Als Beilage zu Nr. 36 der Neuen Zeitschrift für Musik sind so eben erschienen: „**Musikalische Haus- und Lebensregeln**“ von **Robert Schumann**, und für 1 1/2 Ngr. zu haben in der Verlags-Handlung von **Robert Frieße.****Zur Auszahlung der Dividenden-Scheine von Kiel-Altonaer Eisenbahn-Actien empfehlen sich bestens**
Aron Meyer & Sohn, Brühl Nr. 73.

Unterricht in der englischen Sprache wird ertheilt von einem Lehrer, welcher längere Zeit in England sich aufgehalten hat.

Näheres Grimma'sche Strasse Nr. 21, 2. Etage früh bis 10 Uhr und Nachmittags von 3—8 Uhr.

Englisch, Französisch und Italienisch lehrt unter billigen Bedingungen Erwachsenen und Kindern

Aug. Albrecht (aus Dortmund), Neumarkt 9/16, 3 Tr.

Gründlicher Unterricht im Weisnähen, Zeichnen, Stricken, Häkeln, Filetstricken, bunter und weißer Stickerei wird Mädchen jeden Alters billigt ertheilt Brühl Nr. 89, im Hofe rechts 2 Treppen.

NB. Bestellungen auf alle dahin einschlagende Arbeiten werden daselbst schnell, sauber und zu möglichst billigen Preisen ausgeführt.

Anzeige für Damen.

Von heute an befindet mein Geschäft sich wieder Grimma'sche Straße Nr. 36, Selliers Hof, und empfehle hiermit alle Sorten Stickereien, Schleier, Tüll, Spitzen, Taschentücher, Negligehauben, Manschetten, alle Sorten Pliffsachen und alle ins Weißwaarenfach schlagende Artikel zu den bekannten billigen Preisen, so daß Niemand unzufrieden mein Local verlassen wird.

J. S. Reichsenring aus Schneeberg und Leipzig.**Das Ausschnitt- und Modewaaren-Lager**
von **Carl Teuscher**

befindet sich Reichstraße Nr. 47, neben dem Eingang von Kochs Hofe.

Nr. 13. Blaue Mütze Nr. 13.

Nach französischer Methode werden Glacés, dänische, waschlederne und seidene Handschuhe gewaschen und vom tiefsten Schmutz gereinigt, das Paar 12 Pfennige; auch werden daselbst Handschuhe echt schwarz gefärbt.

Meinen geehrten Kunden diene hiermit zur Nachricht, daß meine Wohnung sich jetzt Petersstraße Nr. 8, 3. Etage befindet.

Wilhelm Pittschast, Drechsler.**Kleidungsstücke aller Art**

sowohl für Herren als Damen werden aufs Sorgfältigste gewaschen, so daß dieselben weder einlaufen, noch an ihrer Farbe verlieren. Auch werden die nöthigen Ausbesserungen mit übernommen Neulirchhof Nr. 17.

Schneidermeister und Degraisseur **F. Wolff.**

Meubles u. Fußboden werden schnell u. schön aufpolirt und lackirt und auch gut und billig ausreparirt. Bestellungen bittet man Brühl Nr. 28, im Eckgewölbe niederzulegen.

Wollene und seidene Kleider, Tücher, Westen, Bänder werden schön gewaschen Johannisgasse Nr. 29, 1 Treppe.

Marmorplatten

zu Schrifttafeln auf Gräber sind in allen Farben in größter Auswahl vorräthig und werden Inschriften darauf gefertigt Mittelstraße Nr. 9.

Siller & Einsiedel.**Gros de Naples-Güte** in den neuesten Façons werden verkauft à Stück 2 Thlr., um damit zu räumen, kleine Fleischergasse Nr. 4 parterre.**Maler- und Maurerfarben,** bunte und weiße Oelfarben, in Lein- und Mohnöl abgerieben, aus der rühmlichst bekannten Bleiweißfabrik der Herren **Pieschel & Comp.** in Magdeburg, braunen und gebleichten Firniß, ferner Copal-, Damar- und Bernsteinlack, so wie deutsches, amerikanisches und französisches Terpentinöl empfiehlt zur geneigten Abnahme **A. S. Södel,** Leib. Str. 23.

Das Kleidermagazin von Peter Huber

am Markte, Barthels Hof,

empfiehlt die größte Auswahl eleganter Frühlings- und Sommerkleider zu den bekanntesten billigen Preisen.

Königsseife.

Diese von uns zuerst angefertigte Seife, welche wir, nachdem sie von der Medicinal-Behörde geprüft, mit der Erlaubnis Sr. Maj. des Königs den Namen „Königsseife“ beilegte, hat so viel Beifall gefunden, daß sehr bald eine Menge Nachahmungen davon entstanden, deren einige unsere Etiquetten getreu nachgebildet und dadurch das Publicum sehr getäuscht haben. Da uns nun besonders daran gelegen, durch gleiche Reinheit und Güte unserer Seife den erworbenen Ruf zu erhalten und solchen Nachahmungen immer mehr zu begegnen: so bitten wir wiederholt, darauf zu achten, daß die Seife und Etiquette, so wie der innere Umschlag mit unserem Namen versehen sein muß, da nur diese echt und von uns bezogen ist.

Friedrich Jung & Co.,

R. S. c. Parfumerie-Fabrik in Leipzig.

Wiener u. franz. Umschlagetücher,

großes Lager im neuesten Geschmack, empfehlen
Gebrüder Dombrowsky, Grimma'sche Str., Mauricianum.

Billiger Verkauf

von gutem Hanfwirnen bei

A. S. Elze's Wwe., Theaterplatz Nr. 7, 3. kl. Treppen.

Im Herren-Kleidermagazin von **G. Leyfath** soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Zwinen, Westen und Beinkleidern, desgleichen Turnanzüge und Schlafrocke sehr billig verkauft werden Petersstraße Nr. 17 neben den 3 Königen.

Das **Meublemagazin** im **Naandörfchen** Nr. 5 empfiehlt eine große Auswahl der feinsten Meubles aller Arten in Mahagony und andern Holzarten und stellt immer die billigsten Preise.
A. Truthe.

Pockholz-Kugeln

und Weißbuchen-Kegel empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen **Georg Koch,** Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 7.

Carl Groß, Petersstraße Nr. 1,

führt jetzt auch Patent- und andere Cigarrenspitzen; echte Bonigfarben, Carmin Nr. 1 zu 4 π , Carmin Nr. 2 zu 2 π , alle anderen Sorten zu 1 π pr. Stück; farbige Pastellstifte; Schiefertafeln mit Vorschritt am Rande; Hornfedern, eine neue Erfindung, die durch die Tinte nicht hart werden; echte Perry'sche Stahlfedertinte; Platina-Stahlfedern, die nicht rosten; wohlfeile und doch sehr elegante Portemonnaies, Cigarren-Etui's und Brieftaschen, so wie alle früher angezeigte Artikel zu den bekanntesten so sehr billigen Preisen.
Der Ausverkauf von Cigarren wird fortgesetzt.

Zwei höchst elegante

Linirmaschinen,

nach einer neuen Construction gemacht, so dass sie sehr leicht und sicher arbeiten und ein Mann fünf Riess Papier darauf in einem Tage liniren kann, was für die Herren Buchdruckereibesitzer von sehr wesentlichem Vortheile ist, stehen zu sehr billigem Preise zum Verkauf bei

Carl Gross, Petersstrasse Nr. 1.

Anzeige für Kupferdrucker.

Unterzeichneter ist mit Verkauf oder Verpachtung einer im besten Zustande befindlichen, und mit guter Kundschaft versehenen Stahl- und Kupferdruckerei hieselbst, deren bisheriger Inhaber vor Kurzem gestorben ist, beauftragt und bittet darauf Reflectirende, sich wegen näherer Auskunft gef. an ihn zu wenden.

C. W. S. Naumburg (Königsstraße Nr. 2, 1 Treppe).

Verkauf.

Ein sehr schöner Wiener Flügel, sich vorzüglich zur Gesangs-begleitung eignend, ist billig zu verkaufen und zu erfragen große Funkenburg Nr. 5 neben Tischlermeister **Gerlach.**

Verkauf von Liegenschaften.

Circa 450 Ader

theils arthbaren Landes, theils Wiesen und Aecker, in einer wahrhaft reizenden Gegend am Fuße des Thüringer Waldes, 4 Stunden von Arnstadt, 1 Stunde vom Bad Eigersburg und 2 Stunden von dem Badeorte Ilmenau in der Flur von Geschwenda gelegen, sollen auf Antrag des Unterzeichneten durch das Fürstl. Landgericht hier

am 13. d. M.

in der Gemeindefenke zu Geschwenda an den Meistbietenden unter den dort näher bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Die Grundstücke, von welchen beinahe die Hälfte schon zusammen liegen und selbst die übrigen noch ohne große Opfer zusammen gelegt werden können, sind in gutem Stande, eignen sich eben sowohl zum Frucht- als zum Kleebau und sind von unparteiischen Sachverständigen auf 11,863 Thlr. im 14 Thalerfusse abgeschätzt worden. Die nothwendigen Wohn- und Wirtschaftsgebäude können, wenn solche unverhofften Falles in Geschwenda nicht zu kaufen wären, wozu es aber an Gelegenheiten nicht fehlt, bei der außerordentlichen Wohlfeilheit der Baumaterialien in hiesiger Gegend mit 2—3000 Thlr. ganz neu hergestellt werden. Das ohnlängst bekannt gemachte, auf billigen Grundrissen beruhende Ablösungsgesetz bietet dem Käufer auch die Gelegenheit, künftighin seine eigene Schaafherde von mindestens 300 Stück zu halten und das Ganze empfiehlt sich für einen thätigen und umsichtigen Landwirth um deswillen als eine sehr vortheilhafte Acquisition, weil ein solcher mit einem verhältnismäßig nur geringen Capital von 10,000—12,000 Thlr. ein hübsches Landgut erwerben kann, welches seinem Besitzer ein sicheres Auskommen gewähren und in andern Gegenden in gleicher Qualität selbst um das Doppelte der obigen Summe nicht zu haben sein dürfte.

Der Unterzeichnete erbietet sich, jede nähere Auskunft auf Verlangen gern zu ertheilen.

Arnstadt den 3. Mai 1850.

Günther Adelberg,

Regierungs-Advocat, als Curator der v. Belmontschen Allodial-Nachlassenschaft.

Billig zu verkaufen

ist ein großer Ladentisch, 1 Schreibepult, Reale, alles von Mahagony und im allerbesten Zustande, nebst einem Spiegel von Pariser Glas, 4 1/2 Ellen hoch, mit goldenem Rahmen. Zu besehen und das Weitere zu erfahren im Schweizerhäuschen im Rosenthal.

Zu verkaufen sind 3 runde Tische, 2 große Spiegel, ein Sopha von Mahagony, Reudnis, Gemeindegasse Nr. 142, der Schule gegenüber.

Für Dilettanten etc.

Eine hübsche kleine eiserne Drehbank ist zu verkaufen Neumarkt Nr. 9/16, 3 Treppen, Stube Nr. 13.

Eine Partie Staket ist billig zu verkaufen. Näheres beim Hausmann in Eschmanns Hause.

Zu verkaufen ist eine Erbbegräbnisstelle auf dem alten Gottesacker. Näheres hierüber bei

Adv. **Witzendorf,** Katharinenstraße Nr. 2.

Zu verkaufen sind von Mittwoch den 8. Mai an alte Dachziegel. Näheres beim Maurermeister **Seibelt,** Barfußmühle.

Die Holz- und Kohlenhandlung von F. W. Spühr in Reudnis

(Holzbof am Dresdner Thor bei Leipzig) empfiehlt zu billigen Preisen alle Sorten trockene

Karren- u. Langhölzer, Breter, Latten, Pfosten etc., desgl. Baum- u. Wäschpfähle in beliebiger Länge und Stärke.

Maitrauf, à Bout. 10 Ngr.,

frische engl. Austern, 100 Stück 2 Thlr., Dsd. 7 1/2 Ngr., engl. Porter, 1/2 Bont. 7 1/2 Ngr.,
empfehl die Weinhandlung von A. Haupt, Markt Nr. 2/17, Keller unterm Königshaus.

Edinburger Ale verkauft frisch vom Faß

A. C. Ferrari,
Grimma'sche Straße Nr. 5/7.

Georginen.

Bestellungen auf Georginenknollen von den schönsten und neuesten Blumen — das Dsd. Knollen 1, 1 1/2 bis 2 — werden angenommen und ganz reell ausgeführt bei

C. C. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Einige Kester Blättertabake,

darunter Maisville, pr. Pfd. 7 1/2 Ngr., verkauft zu niedrigen Preisen
S. Hoffmann im rhein. Hof.

Blätter-Tabake.

Ich empfehle mein neu ergänztes Lager von Blätter-Tabaken aller Sorten, vorzüglich Maryland, getigert und nicht getigert, Maisville, Ohio und Pfälzer von 10—17 Thlr. Auch sind noch eine Partie ausgefuchter Sorten billig zu haben bei

C. S. Hoffmann, sonst C. A. Ebert,
Dresdner Str. Nr. 55, goldnes Einhorn.

Einfache Brauntweine à 3 Ngr. }
doppelte à 6 " } pr. Kanne,
Brennspiritus 90° à 5 " }
grüne Kaffees à 8, 8 1/2, 9 und 10 Ngr. pr. Pfd.,
gebr. " à 11 und 12 Ngr. pr. Pfd.,
Dresdner Runkelrüben-Kaffee à 22 Pf. pr. Pfd.

empfehl das Materialwaaren- u. Productengeschäft in Reichels Garten, Vordergebäude, Mittelhof.

Feinen festen Melis 5 Ngr. pr. Pfd. bei Abnahme ganzer Brode, 1 Pfd. 5 1/2 Ngr. offerirt

S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Feinen Domingo-Kaffee 7 Ngr., Havana 7 1/2 Ngr.,
H. Portorico 8 Ngr., H. Cuba 8 1/2 Ngr. pr. Pfd. offerirt

S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Es sind frische Zander und Schellfische angekommen Frankfurter Straße Nr. 21 und Markttag auf dem Fischmarkt zu verkaufen.

Lachs und Forellen in Selée sind zu haben Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe.

Frische unverfälschte Milch warm von der Kuh empfehle ich früh und Abends zu Milchcuren ganz besonders Petersstraße Nr. 3 im Milchverkauf.

200 Thaler

werden gleich zu erborgen gesucht mit 5% gegen vollkommene Sicherheit auf 1/2—3/4 Jahr. Gefällige Anerbietungen unter der Chiffre B. & B. werden in der Expedition d. Bl. angenommen.

G e s u c h.

Ein Geschäftsmann sucht 500 Thlr. zu sehr annehmbaren Bedingungen und gegen sicheres Unterpfand auf kurze Zeit. Gefällige Offerten unter Chiffre C. A. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht werden von einem hiesigen Hausbesitzer 500 Thaler gegen Wechsel oder Hypothek; Derjenige, der sie mir nachweist, erhält 30 Thaler. Unter der Adresse A. B. poste restante Leipzig das Nähere.

Auszuleihen sind sofort gegen sichere Hypothek auf ein städtisches Grundstück 4000 Thlr. durch

Adv. Dr. Christoph, Brühl Nr. 14.

1000 Thlr. sind hypothekarisch sofort auszuleihen durch

Adv. Dr. Christoph, Brühl Nr. 14.

Gesucht wird ein Theilnehmer fürs halbjährige Theater-Abonnement, Sperrsitze 1. Gallerie, zum jährlichen Abonnementspreis und beliebigen Antheil. In der Märklinschen Handlung am Markt wird das Nähere darüber mitgetheilt.

! Colporteurs!

Einige geübte, streng solide Colporteurs, welche einige Sicherstellung bieten können, finden sofort dauernde fixirte Anstellung. Näheres durch S. Arndt in Leipzig, Petersstraße Nr. 41, 1. Et.

Gesucht wird für ein auswärtiges Hotel bis zum 1. Mai ein gewandter Zimmerkellner. Das Nähere ertheilt Herr J. F. Lehmann in Kupfers Garten.

Gesucht wird ein Kellnerbursche zum sofortigen Antritt Ritterstraße Nr. 44.

Ein freundlicher gewandter Bursche von 14—16 Jahren kann sogleich (in Wochenlohn) Unterkommen finden bei

S. C. Marx & Comp.

In einem hiesigen Engros- und Detail-Geschäft ist eine Lehrlingsstelle für einen jungen Mann hiesiger Eltern offen.

Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Zu sofortigen Antritt in ein hiesiges Colonialwaaren-Geschäft wird unter annehmbaren Bedingungen ein Lehrling gesucht. Nähere Auskunft wird Herr J. A. Lehmann, Zeiger Straße oder Herr C. S. Neiprich, Dresdner Straße Nr. 10, ertheilen.

Ein Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft gedient hat, wird zum sofortigen Antritt zu miethen gesucht Ritterstr. Nr. 45.

/// Solide Mädchen, die Lust haben das Putzmachen zu erlernen, können zu jeder beliebigen Zeit placirt werden, Auswärtige auch gegen Vergütung Kost und Logis erhalten. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Einige Demoiselles, welche im Fertigen von Zughüten geübt sind, können dauernde Beschäftigung erhalten Salzgäßchen Nr. 6, 2. Etage.

Gesuch. Einige geübte Putzarbeiterinnen finden Beschäftigung bei Emilie Sach, Schuhmachergäßchen, Putzgewölbe Nr. 8.

Geübte Putzarbeiterinnen, als auch Ausgelernte, werden gesucht kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Gesuch. Zwei Schirmnäherinnen, welche vorzüglich in Futter geübt sind, finden sofort dauernde Beschäftigung und können auf guten Verdienst rechnen Grimma'sche Straße Nr. 36, bei

Franz Herzog.

G e s u c h t

wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen, welches sich der Wartung der Kinder unterziehen muß und gute Zeugnisse beibringen kann, am Thomaskirchhofe Nr. 19, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen, welches sogleich antreten kann, alte Burg Nr. 14 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen Ritterstraße Nr. 42 parterre.

Ein ehrliches mit guten Attesten versehenes und im Kochen bewandertes Dienstmädchen wird zum 1. Juni d. J. gesucht. Zu erfragen Markt Nr. 5, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein reinliches, gewandtes Dienstmädchen, welche außer einer guten Behandlung noch auf guten Lohn rechnen kann. Näheres gr. Fleischergasse Nr. 5, parterre.

Gesucht wird eine Köchin, welche schon in Gasthäusern war und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Kann sich melden bei

C. Weil, Lehmanns Garten.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht und gute Atteste aufzuweisen hat, beim Hausmann Hörnig, Lehmanns Garten.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und gute Zeugnisse beibringen kann. Näheres Katharinenstraße Nr. 5 in der Restauration zu erfahren.

Gesucht wird in kurzer Zeit eine gesunde kräftige Amme, welche gesonnen ist, zum zweiten Male zu stillen. Zu erfragen Hallesche Straße Nr. 6, 2 Treppen, Thüre links.

Zum sofortigen Antritt wird ein Aufwartemädchen gesucht Preußergäßchen Nr. 3.

Gesucht werden den 1. Juni zwei ordentliche Dienstmädchen Hallesche Straße Nr. 6, 1. Etage.

Gesucht wird sogleich oder vom 1. Juni ein ordentliches und fleißiges Dienstmädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft gedient hat. Nur solche können sich melden Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Es werden für den 1. Juni ein nicht zu junges Stubenmädchen und eine wohlverfahrene Köchin gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse über ihre Sittlichkeit und Brauchbarkeit beibringen können, haben sich zu melden beim Hausmann Nicolaisstraße Nr. 1.

Gesucht wird sogleich ein Kindermädchen Neumarkt Nr. 23 parterre.

Gesucht wird sofort ein reinliches, fleißiges, in der Küche nicht unerfahrenes Dienstmädchen. Zu erfragen Tuchhalle, Schuhmacher-Gewölbe.

Gesucht wird eine richtige Köchin und zu vermieten ist ein Logis von 2 Stuben Klostersgasse Nr. 16.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen Brühl Nr. 68, 3 Treppen.

Ein im Kochen erfahrenes Mädchen wird zum sofortigen Antritt zu mieten gesucht. Näheres Nicolaisstr. Nr. 52, 1. Etage.

Gesucht wird sofort ein solides, junges und hübsches Mädchen von auswärtig, im Schreiben und Rechnen geübt, Katharinenstraße Nr. 26, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird sogleich zum Anziehen ein gut empfohlenes Mädchen, das schon bei Kindern war, Brühl Nr. 41 parterre.

Ein zuverlässiges Mädchen oder Wittfrau, welche einer kleinen Wirthschaft vorstehen kann, wird gesucht Burgstraße Nr. 1, 4 Tr.

Gesucht wird ein Mädchen, die fein nähen kann, Erdmannsstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Gesuch. Ein ordentlicher, zuverlässiger Mensch, welcher längere Zeit Bedienter war, sehr gute Zeugnisse hat und sich keiner Arbeit scheut, sucht eine Stelle als Markthelfer, Hausknecht oder dergl. Geehrte Herren werden gebeten, ihre Adressen unter den Buchstaben S. H. 5 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, militärfrei, in der Destillation so wie in der Essigfabrikation nicht unerfahren, sucht bis zum 1. Juni ein Unterkommen als Markthelfer oder dergl.

Geehrte Herren Principale wollen ihre werthen Adressen unter der Chiffre H. B. Nr. 6 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein ordentliches Mädchen, welches sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht und auch der Hausfrau im Kochen an die Hand gehen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bei einer ordentlichen Herrschaft zum sofortigen Antritt einen Dienst. Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 22 im Hofe parterre 1. Thür.

Eine Jungemagd, welche die Hausarbeit, das Nähen, Waschen, Platten und Serviren gründlich versteht und gute Atteste aufzuweisen hat, nur eine solche wird zum 1. Juni gesucht. Das Nähere zu erfahren Grimma'sche Straße Nr. 31, 1 Treppe, Vormittags 11—12, Nachmittags 4—5 Uhr.

Ein Mädchen von 18 Jahren, welches gut nähen kann, sucht sogleich oder bis 1. Juni einen Dienst bei Kinder oder zur häuslichen Arbeit. Antonstraße Nr. 3, Nebengebäude 1 Tr. zu erfragen.

Ein Mädchen, welches schon mehrere Jahre als Köchin hier servierte, sucht in gleicher Eigenschaft sogleich oder zum 1. Juni einen Dienst. Näheres zu erfragen Georgenstraße Nr. 7, Vorderhaus, 1. Etage rechts.

Zu mieten gesucht wird zu Johannis oder Michaelis in der innern Vorstadt eine geräumige Wohnung, passend für einen Tischler. Adressen mit Angabe des Preises und der Localitäten bittet man abgeben zu lassen auf der Expedition des Herrn Adv. Sichel, Katharinenstraße Nr. 10.

Logis-Gesuch.

Ein freundliches Familienlogis von 3 bis 4 Stuben, hellen und lustigen Kammern, mit Küche und Vorsaal zum Verschließen, wird in einer gesunden Lage und nahen Vorstadt zu Johannis im Preise von ca. 130 bis 160 Thlr. zu mieten gesucht.

Passende Offerten belieben ihre Adressen in Auerbachs Hofe, Gewölbe Nr. 15, abzugeben.

Ein Parterrelogis in der innern Vorstadt wird zu Johannis zu mieten gesucht. Adressen wird Herr Kaufmann Hofmann im rheinischen Hof die Güte haben entgegen zu nehmen.

Gesucht wird zu Johannis von ein paar jungen Eheleuten ohne Kinder ein kleines Logis im Preise von 28 bis 30 Thaler, und sind Offerten niederzulegen bei J. G. Otto am Kopplatz, goldne Bregel rechts 3 Treppen hoch.

Gesucht wird zu Johannis ein gut gehaltenes Familienlogis in dem Preise von 60 bis 100 Thlr. Adressen bittet man mit Angabe des Preises und Piecen unter A. L. No. 3. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann sucht zu Johannis ein Familienlogis mit Zubehör im Preise von 32—36 Thlr.

Adressen bittet man bei Herrn Seidel, Dessauer Hof links 1 Treppe, abzugeben.

Zu mieten gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Parterrelogis von 2—3 Stuben nebst Zubehör in der innern Stadt. Adressen Thomaskirchhof Nr. 4, 2. Etage.

Gesucht wird ein Familienlogis von 3—4 Stuben, wo möglich Grimma'sche Straße, aber nicht über 2 Treppen hoch. Offerten erbittet J. Möbins, Reichsstraße Nr. 9.

Gesucht wird zu Johannis ein Logis zu 40 bis 90 Thaler. Adressen Königsplatz Nr. 16, parterre abzugeben.

Kartoffelfeld rutheuweis zu verpachten.

Nähere Auskunft ertheilt Fräulein Lehmann im Seidenbauhaus neben dem Laubstummel-Institut.

Die Bäckerei in Sellaerhausen Nr. 31 ist von jetzt an zu verpachten durch Rauchfuß in Leipzig, Bahnhofstraße Nr. 12 im Garten links parterre.

Logisvermiethung.

Ein Familienlogis Inselstraße Nr. 12, zweite Etage, Treppe links, enthaltend 4 Stuben nebst Zubehör und Gärtchen, ist sogleich zu vermieten und zu Michaelis d. J. zu beziehen.

Näheres darüber ebendasselbst, 1. Etage, Treppe rechts.

Tauchaer Straße Nr. 1

sind großartige schöne Familienlogis von 5 Stuben etc., Mittellogis zu ca. 80 Thlr., Arbeits- und Geschäftslocale und ein großer Bauplatz zu Handelsgeschäften zu vermieten.

Sommerlogis in Gohlis.

Zu vermieten ist an junge Herren eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafkammer und Mitbenutzung des Gartens. Näheres in Nr. 28 daselbst zu erfragen.

Sommerlogis in Gohlis.

Ein mittleres Familienlogis in angenehmster Lage von Gohlis ist für diesen Sommer zu vermieten.

Das Nähere Thomaskirchhof Nr. 6, 1. Etage.

Billig zu vermieten ist ein Familienlogis in der innern Stadt und sehr guter Reflage und kann zu Johannis bezogen werden. Das Nähere gr. Fleischergasse Nr. 3/222, parterre.

Vermiethung. Windmühlenstraße Nr. 3/854 ist die zweite Etage vorn heraus nebst allen Bequemlichkeiten zu Michaelis zu beziehen. Daselbst 1 Treppe hoch zu erfragen.

Vermiethung. Vor dem Dresdner Thore (Reudnitzer Anbau), Kuchengartengasse Nr. 138, ist ein Logis von 3 Stuben nebst allen Bequemlichkeiten und mit einem Garten sogleich oder zu Johannis zu beziehen. In der langen Straße Nr. 9 zu erfragen.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 127 des Leipziger Tageblattes.

Dienstag den 7. Mai 1850.

Garten-Vermiethung.

Auf der Eisenbahnstraße Nr. 6 sind mehrere freiliegende Gärten billig zu vermieten und das Nähere zu erfahren Mittelstraße Nr. 9 parterre.

In einer Mittelstadt Sachsens zwischen Leipzig und Dresden ist ein in bester und schönster Lage der Stadt befindliches neues Verkauflocal nebst Wohnung, für eine Ausschneid- oder Kurzwaaren-Handlung vorzüglich passend, zu vermieten.

Nähere Auskunft zu ertheilen wird Herr Robert Schmidt in Leipzig die Güte haben.

Zu vermieten ist zu Michaelis, vielleicht auch früher, ein gut eingerichtetes Familienlogis, bestehend aus 5 Zimmern, vier Kammern, heller schöner Küche nebst übrigen Zubehör, für jährlichen Miethzins von 160 Thlr., und das Nähere zu erfragen im Uhrengewölbe bei C. E. Baumgärtel, Grimma'sche Straße, Felschens Haus.

Zu vermieten

sind einige Familien-Logis, sogleich oder Johannis zu beziehen. Näheres beim Lackirer Hoffmann, Pleißengassen- Ecke Nr. 14.

Auch ist daselbst ein Küchenschrank nebst Anricht zu verkaufen.

Billig zu vermieten ist ein Parterrelocal von 3 Piecen, ferner ein Haus im Garten gelegen von 7 bis 8 Stuben nebst einer Glaslaube, welches Beides sogleich zu beziehen; sodann auch 2 gemalte ausmeublirte Stuben für ledige Herren. Näheres zu erfragen Rosplatz, schwarzes Ross, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Alkoven Haase'sche Straße Nr. 8, 2 Treppen bei Lehmann.

Zu vermieten ist sofort oder zu Johannis die 1. Etage von Nr. 25 der Johannisgasse, bestehend aus 3 Stuben und Zubehör. Näheres daselbst 1 Treppe links.

Zu vermieten sind an Herren 2 gut meublirte Stuben mit Cabinet vorn heraus Petersstraße Nr. 24, 4. Etage.

Ein Gewölbe mittlerer Größe nebst Niederlage und Keller ist von jetzt an billig zu vermieten Petersstraße Nr. 33/60.

Zu vermieten. Ein freundliches Stübchen für einen Herrn, oder auch für zwei als Schlafstelle, ist sofort zu beziehen Markstraße, nahe am neuen Markt, 2 Treppen hoch, Cataster-Nr. 221.

Zu vermieten

ist auf dem in Gohlis unter Nr. 53 gelegenen Gute eine geräumige Familienwohnung mit Garten und Gartensalon, auch Pferde- und Wagenschuppen, für den Sommer oder auch zugleich für den Winter, durch
Adv. Plato in Leipzig,
Reichstraße Nr. 42.

Zu vermieten ist eingetretener Verhältnisse halber zu Johannis ein freundliches mittleres Familienlogis Reichstraße Nr. 11 bei Hrn. Cenf im Gewölbe.

Zu vermieten ist an einen soliden jungen Mann eine anständig meublirte Stube nebst Alkoven, Aussicht nach dem Markt, monatlich oder vierteljährlich, Petersstraße Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten ist an einen oder zwei ledige Herren eine schön ausmeublirte Erkerstube nebst Alkoven Grimma'sche Straße Nr. 6, 1. Etage. Zu erfragen 2 Treppen.

In Eutritzsch in schönster Lage ist eine Sommerwohnung zu vermieten. Das Nähere in der Gosen'schen bei Hrn. Seyfer zu erfahren.

Zu vermieten ist sofort oder Johannis eine Feuerwerkstätte mit Logis, Preis 100 Thlr., Gerbergasse Nr. 38.

Zu vermieten sind in der Reichstraße Nr. 24 an ledige Herren in der 1. Etage zwei schöne Zimmer, beide vorn heraus, und können sogleich bezogen werden. Das Nähere 3. oder 4. Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist auf der Dresdner Straße (sonst Grimm-Steinweg) eine sehr freundliche Etage von 5 Stuben und Zubehör, sogleich oder später beziehbar. Desgl. ein Garçonlogis erster Etage ohne Meublement. Näheres bei W. Kröbisch, Local-Comptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist eine freundliche ausmeublirte Stube mit Alkoven an ledige Herren Brühl Nr. 18, 2 Tr. vorn heraus, der Gall. Straße gegenüber.

Zu vermieten sind zwei freundliche gut meublirte Stuben, einzeln oder zusammen an ledige Herren, Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 12, 2. Etage.

Zu vermieten ist von Johannis an Verhältnisse halber noch ein kleines Familienlogis. Schützenstraße Nr. 18 beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis, aus 2 Stuben, Kammern und Zubehör bestehend, an stille Leute ohne Kinder. Näheres Schloßgasse Nr. 1, erste Etage.

Vermiethung. An einen oder zwei Herren ist eine helle Stube mit Alkoven, sogleich zu beziehen, Brühl Nr. 13, drei Treppen vorn heraus.

Zu vermieten sind einige Familienlogis durch Dr. Gustav Gansbold, zu erfahren auf dessen Expedition Katharinenstraße Nr. 13 von früh 9—12 und Nachmittag 3—5 Uhr.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein großer gewölbter Raum mit Brunnen, Röhrrwasser und Feuerung in der Thomasmühle.

Zu vermieten, zu Johannis zu beziehen ist ein Familienlogis mit allem Zubehör Reudnitzer Straße Nr. 12.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafcabinet (mestfrei), passend für einen oder auch zwei einzelne Herren, Thomaskirchhof Nr. 12, 3. Etage.

Zu vermieten sind sofort 2 meublirte Zimmer in der 1sten Etage, Aussicht nach der Promenade, Theaterg., Kranich Nr. 4, 1. Et.

Eine Stube mit Cabinet ist an einen oder 2 solide Herren zu vermieten Ritterstraße Nr. 39, 2. Etage.

Zu vermieten sind zu Johannis 1850 zwei große trockne Boden in der Thomasmühle.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube Neumarkt Nr. 14/48, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein gut meublirtes Stübchen für ledige Herren beim Hausmann in der Leinwandhalle.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen mit Sopha in Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 102, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Alkoven, meublirt, Neumarkt Nr. 17, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube in freundlicher Lage Bahnhofstraße Nr. 12, im Garten links parterre.

Es wird von einer anständigen Wittwe ein anständiger Mensch in Logis gesucht Pleißengasse Nr. 6, 1 Treppe.

Eine freundliche Schlafstelle für ein reinliches Mädchen ist offen blaue Mütze Nr. 8 bei Löwe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren Kupfergäßchen Nr. 4, 2 Treppen im Hofe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen an solide Herren Böttchergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen Goldhahngäßchen Nr. 1, 2 Treppen im Gange hinten bei Senne.

N. Herbst's Dioramen

und das Rundgemälde von Magdeburg bleiben in den nächsten Tagen in der Bude vor dem Peterschore von früh 9 bis Abends 9 Uhr noch aufgestellt.

Panorama.

Aufgemuntert durch den vielfachen Besuch und Beifall des von mir aufgestellten **colossalen Rundgemäldes** sehe ich mich veranlaßt, dasselbe noch auf einige Zeit dem geehrten Publicum zur Ansicht stehen zu lassen, und ersuche um fernern geneigten Zuspruch.

Dem Wunsche vieler Besucher zu entsprechen, werden außer Duzend auch halbe Duzend Abonnements-Karten à 3 resp. 1 1/2 Pf., auch Personal-Abonnements-Karten à 20 Ngr. ausgestellt. Auf letztere Karte hat der Inhaber zu jeder Zeit einen unbedingten Zutritt.

C. Vorster.

Enslens Rundgemälde

enthalten Kreisgemälde der „Zeit“ zu Frankfurt a/M. (1848), belebt durch zahlreiche nach der Natur gemalte Volksgruppen und viele bekannte Persönlichkeiten. — Uebersichtsgemälde von Frankfurt a/M. und seiner reizenden Umgegend. Rom, vom Capitol aus, in Abendbeleuchtung übersehen. Umkreisgemälde von Ofen und Pesth, Venedig, Florenz, Neapel etc.

Das Local ist am **Kopplatz Nr. 12** (im Hauptgeschoß des Hauses) und täglich von 9 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abends eröffnet.

Meine Kunstgalerie,

bestehend in ausgezeichneten Dioramen und großem Rundgemälde, ist noch bis künftigen Sonntag geöffnet und lade ich zum Besuche desselben ergebenst ein. Der geringe **Eintrittspreis von 2 1/2 Ngr.** wird keinem Besucher reuen.

Das Uebrige besagen die Anschlagzettel.

A. S. Teufner im blauen und rothen Salon.

Accordion. Heute 2. Sommerballnacht im Leipziger Salon. Anfang des Concerts 7 1/2 Uhr, des Balls 10 Uhr.

Der Vorstand.

Heute Dienstag den 7. Mai Abends 1/2 8 Uhr

großes Extra-Concert im Schützenhause

für die unglückliche Familie **Heim**. Wir verweisen wiederholt auf die Anzeige des Herrn Franz Stichel in diesem Blatte, Nr. 123 vom Freitag den 3. Mai. Gewiß Jeder wird für diese, ohne Verschulden unglückliche Familie sein Scherflein beitragen, weswegen wir auch, um der Wohlthätigkeit keine Schranken zu setzen, das Entrée nach Belieben gestellt haben. Das unterzeichnete Musikchor wird Alles aufbieten, um dem Publicum einen genussreichen Abend zu verschaffen. Wegen der Musik-Piecen verweisen wir auf das extra auszugebende Programm. Die Cassengeschäfte haben die Herren Franz Stichel und Leiner die Güte gehabt zu übernehmen.

Das Stadtmusikchor. **Niede, Director.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Dienstag den 7. Mai **Concert** vom Musikchor des 4. Bataillons Leipziger Communalgarde. Anfang 3 Uhr.

W. Perfurth, Musikdirector.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Zu dem heute Dienstag bei uns stattfindenden **Extra-Concert**, wobei wir mit frischem Kuchen, so wie div. kalten und warmen Speisen, als Spargel mit Lachs, Cotelettes, Beefsteaks und Eierkuchen mit grünem Salat bestens aufwarten, laden wir ganz ergebenst ein.

NB. Morgen Nachmittag 5 Uhr Altenburger Brod-, Speck- und Zwiebelkuchen.

Zu einem guten und kräftigen **Mittagstisch**, à Portion 4 Ngr., ladet ergebenst ein

W. Fiedler im Heilbrunnen.

Wey's bairische Bierstube. Heute Abend Cotelettes oder Zunge mit Allerlei.

C. A. Wey.

Heute früh Speckkuchen. Zugleich empfehle ich mein echt Nürnberger Doppelbier aus der Kurzschen Brauerei, so wie Felsenteller-Lagerbier, wozu ergebenst einladet

F. Friesleben am Markt.

Oberschenke in Gohlis.

Von heute an werde ich täglich wieder mit **Eierkuchen, Beefsteaks**, so wie mit andern verschiedenen warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten; auch habe ich für gute und prompte Bedienung bestens gesorgt. Ich hoffe daher auch diesen Sommer mir die Zufriedenheit des verehrten Publicums zu erhalten und zu erwerben und bitte um recht zahlreichen Zuspruch.

J. S. Böttcher.

Empfehlung.

Friedrich Trillhaase empfiehlt sein Hotel zum weißen Roß, lange Gasse Nr. 144, allen Reisenden bestens; auch ist selbiger Pächter des hochfürstl. Clary-Gartensalons, wo während der Badesaison table d'hôte gespeist wird. Auch auf Bestellung von Dejeuners, Diners, Soupers empfiehlt sich

Leipzig, den 4. Mai 1850.

Fr. Trillhaase, Pächter des Hotels zum weißen Roß, so wie des hochfürstl. Clary-Gartensalons.

Schützenhaus.

Morgen Mittwoch den 8. Mai **XXXVI. Extra-Concert**, gegeben vom Musikchor des Director **Jul. Lopitzsch.**

Heute Dienstag den 7. Mai

Concert

im

Schweizerhäuschen.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **C. Fischer.**

Zu einem

Sternschießen nebst Ball

Donnerstag den 9. Mai

in

Zöbiger,

wobei à la carte gespeist wird, ladet ergebenst ein

W. Seyß.

Mittwoch den 8. Mai

ladet zum **Einzugschmause** ergebenst ein

F. Beyer,

Gastwirth zum goldnen Adler in Zwenkau.

Verloren wurde eine schwarzbraune Brieftasche von den Colonnaden bis nach dem bayerischen Bahnhof, enthaltend 1 Pf (Cassenbillet) nebst Postkarte auf **C. N. Heinrich**. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung abzugeben Colonnadenstraße Nr. 12 bei **C. N. Heinrich**.

Abhanden gekommen ist in den Vormittagsstunden des 5. Mai eine silberne Taschenuhr mit vergoldeter Kapsel, weißem Emaillezefferblatt (darauf einige Sprünge), deutschen Ziffern, stählernen Zeigern, auf der Rückseite im Kreise gerieft, unten ein ovales Schildchen und an einer unechten Kette mit einem Schlüssel. Wer zur Wiedererlangung derselben hilft, erhält eine angemessene Belohnung bei Herrn **Neupricht**, Nicolaisstraße, goldner Ring, 3 Treppen.

Verlaufen hat sich am 5. d. M. zwischen Leipzig und Lindenau ein rothgelber Dachshund mit Steuerzeichen. Gegen Erstattung der Futterkosten und Belohnung zurückzubringen Serbergasse Nr. 9.

Verlaufen hat sich eine weiße Bulldogge mit brauner Abzeichnung am Kopfe und Doppelnase. Der Ueberbringer erhält eine sehr gute Belohnung Kreuzstraße Nr. 1, 1 Treppe rechts.

Zugleich wird vor dem Ankaufe derselben gewarnt.

Demjenigen ungehobelten Herrn, welcher am 5. d. M. Abends am Eingange der Reiterbude sich als Flegel betrug, diene zur Nachricht, daß ich nur aus Rücksicht vor dem Publicum Scandal vermied.

Mein Name ist in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Herr Theaterdirector **Wirting** wird gebeten, den so oft ausgesprochenen Wunsch aller Musikfreunde durch baldige Aufführung der Oper „das Thal von Andorra“ erfüllen zu wollen.

Die Besuche auf der Tauchaer Straße werde ich einstellen, dafür gehe ich aus Angst täglich in den kleinen Kuchengarten.

A. S.

Hof — Gohlis — Oberschenke.

Der Madame **Magay** und ihrem Sohne gratulirt zum heutigen **Wiegenfeste** herzlich **VolkmarSDorf** den 7. Mai 1850.

A. M. L.

Zum heutigen **Wiegenfeste** der Frau **Wilhelmine Magay** gratulirt von ganzem Herzen **Den 7. Mai 1850.** die verlaufene **Böhlis-Ehrenberger Gesellschaft.**

Arbeiter-Verein.

Sonntag den 12. Mai a. c. Nachmittags 3 Uhr General-Versammlung der associirten und organisirten Mitglieder (II. und III. Cl.) im Vereins-Local.

- Tagesordnung: 1) Vortrag eines Ministerialbescheids.
2) Berathung und Genehmigung der Instructionen für die Verwaltung.
3) Ergänzungswahl des Ausschusses.

Der Zutritt ist nur gegen Vereinskarten vom Monat Mai gestattet und das Erscheinen eines Jeden höchst nothwendig.

Der Vorstand.

Die Sitzungen des Vereins für gerichtliche Beredtsamkeit

Der Vorstand.

werden von heute an wieder im **Café français** Statt haben.

Heute Volksverein. Tagesordnung: Die politischen Dichter der Jetztzeit von Dr. **Burckhardt**. — Die Naturwissenschaft und die Kirche, von **Rosmäyler**.

Donnerstag den 9. Mai früh 10 Uhr **Gemeindeversammlung** im Saale der kleinen Bürgerschule. **Abgabe der Stimmzettel** und **Berathung zum Concil.**

Der Vorstand der Christkathol. Gemeinde.

Gemälde-Verloosung.

Die Verloosung der angekauften Gemälde findet

Freitag den 10. dieses Monats

Vormittags um 8 1/2 Uhr im Local der **Del Vecchio'schen Kunst-Ausstellung** statt, was den Vereinsmitgliedern, welche dabei zugegen sein wollen, hiermit bekannt gemacht wird.

Leipzig den 6. Mai 1850.

Der Vorstand des Vereins der Kunstfreunde.

Die Industrie-Ausstellung zu Leipzig

ist, — außerordentliche, vorher besonders bekannt zu machende Fälle ausgenommen — von **Sonntag den 5. Mai** an dem **Publicum** täglich von früh 9 bis Abends um 8 Uhr geöffnet. **Die Ausstellungs-Commission.**

gleich 20 nur ganz 600 nur 3

Paedagog. Gesellschaft. Elem. lat.

Augustea.

Versammlung heute Abend 7 Uhr.
— Wahl. —

Kunst- und Gewerbe-Verein.

Dienstag den 7. Mai allgemeine Versammlung Abends 7 Uhr.

Allen Fremden und Einheimischen, die Interesse für Politik und Literatur hegen, empfehlen das eines wohlbegründeten ausgebreiteten Rufes sich erfreuende

Literarische Museum,

Lesehalle, Buchhandlung u. Leihanstalt,
Petersstraße Nr. 41 (Gobmanns Hof).

In mehreren geräumigen und freundlichen, durch Gas erleuchteten Sälen und Zimmern findet man ein paar hundert der besten deutschen und ausländischen Zeitungen, so wie belletristische und gelehrte Journale, Courszettel, Einfuhrlisten, Karten etc.

Außer den Conversations- und Lese Sälen sind zur Bequemlichkeit der Besuchenden auch besondere Rauch- und Restaurationszimmer vorhanden.

Dem Journalcirkel, der auch benutzt werden kann, ohne im Museum selbst abonniert zu sein, kann man jederzeit beitreten und wird der Lesepreis möglichst billig berechnet. Das Nähere im Local selbst, welches täglich von früh 8 bis Abends 10 Uhr geöffnet ist.

Dank.

Tiefgebeugt durch den uns betroffenen schweren Verlust unsers geliebten Kindes, das hienieden nur die Freude, nur die Stütze seiner Eltern war, die Liebe Derer, die es umgaben, fühlen wir uns verpflichtet, allen Denen, die uns Trost zusprachen, so wie Denen, die den Sarg der Entschlafenen so reich mit Blumen schmückten und zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, unsern innigsten, tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Leipzig, den 6. Mai 1850.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Johann Gottfried Dreizehner.

Johanne Christiane Dreizehner geb. Becker.

Für die vielfachen Beweise der Theilnahme, welche wir bei dem Tode unseres theuren Gatten und Sohnes, **Richard Wardeneyer**, empfangen haben, sagen wir hierdurch Freunden und Bekannten den herzlichsten Dank.

Leipzig den 5. Mai 1850.

Die Hinterbliebenen.

Angelommene Reisende.

Amberger, Kfm. v. Groß, St. Nürnberg.
 Abiger, Sänger v. Carlruhe, St. Hamburg.
 Argt, Fabr. v. Graßh, 3 Könige.
 Anthor, Land. v. Lichtenstein, St. London.
 Borzpkowski, Stellmacherstr. v. Breslau, Stadt
 Riesa.
 Billstein, Kfm. v. Jerslohn, Hotel de Russie.
 Böhme, Part., und
 Bose, Fabr. v. Dresden, St. Berlin.
 Böhmer, Gutsbes. v. Langenwolmsdorf, g. Sonne.
 Büttner, Eisengießer v. Planitz, und
 Brückner, Chirurg v. Glauchau, gr. Baum.
 v. Bärenstein, Def. v. Järschau, und
 v. Beust, Hauptm., und
 v. Beust, Oberleutn. v. Altenburg, d. Haus.
 Biring, Glockengießerstr. v. Dresden, Stadt
 Dresden.
 Berger, Kfm. v. Altenburg, St. Gotha.
 Bergold, Ingen. v. Chemnitz, und
 du Buisson, Def. v. Cassel, gr. Blumenberg.
 Bergl, Kammerer v. Zwickau, und
 Besser, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.
 Beyer, Kfm. v. Baltimore, gr. Blumenberg.
 Brescius, Zollrath v. Dresden, St. Rom.
 Buchholz, Postsecret. v. Eilenburg, Alexanderstr. 4.
 Claus, Def. v. Reschwitz, Palmbaum.
 Clemens, Kfm. v. Verdau, Elephaut.
 Demuth, Fabr. v. Reichenberg, Elephaut.
 Drey, Kfm. v. Mannheim, St. Hamburg.
 Danzel, D. v. Hamburg, Marienstr. 5.
 Dietrich, Def. v. Döberitz, Palmbaum.
 Dameron, Geh. Rath v. Halle, Hotel de Pol.
 Diepsh, Tischlerstr. v. Greiz, 3 Könige.
 v. Döring, Oberleutn. v. Dschaf, Münchn. Hof.
 Domschke, Privatgel. v. Dresden, g. Hahn.
 Eichler, Gutsbes. v. Oberpiktershain, St. Breslau.
 Engelhardt, Kfm. v. Altenburg, St. Gotha.
 Erichson, Kfm. v. Moskau, Hotel de Baviere.
 Esche, Kfm. v. Limbach, St. Hamburg.
 Engel, Fabr. v. Berlin, Hotel de Pol.
 Franz, Kfm. v. Trarbach, g. Hahn.
 Kichert, Fabr. v. Verdau, Elephaut.
 Falk, Def. v. Oberhofendorf,
 Falk, Def. v. Bockwa,
 Franke, Def. v. Gadsch, und
 Fischer, Gutsbes. v. Christgrün, deutsch. Haus.
 Flemining, Insp. v. Planitz, gr. Baum.
 Forber, Gutsbes. v. Langenwolmsdorf, g. Sonne.
 Franz, Fabr. v. Greiz, St. Berlin.
 Förster, Zimmerstr. v. Riesa, St. Riesa.
 Figaroff, Regoc. v. Wien, Hotel de Pol.
 Ficker, Kfm. v. Annaberg, St. London.
 Frauenstein, Rentamm. v. Stolpen, St. Frankf.
 Friedrich, Fleischermstr. v. Dresden, und
 Friedrich, Kfm. v. Chemnitz, St. Breslau.
 Fischer, Gutsbes. v. Friederichsdorf, Münchn. Hof.
 Franke, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
 Fürstall, Part. v. Nürnberg, und
 Friedrich, Factor v. Schwarzenberg, St. Nürnberg.
 v. Götthe, Tonkünstler v. Weimar, St. Rom.
 Geigermüller, Goldarb. v. Zwickau, Münchn. Hof.
 Grahl, Kfm. v. Dresden, St. Gotha.
 Giebner, Kfm. v. Gera, und
 Grunewald, Beamt. v. Wien, gr. Blumenberg.
 Glänzer, Kfm. v. Frankfurt a. M.,
 Grämmer, Prof. v. Zeulenroda, und
 Göbel, Part. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Graf, Fabr. v. Altenburg, St. Nürnberg.
 Grotzardt, Kfm. v. Hof, St. London.
 Grellmann, Buchdruckereibes. v. Riesa, St. Riesa.
 Grünauer, Gutsbes. v. Langenwolmsdorf, g. Sonne.
 Gypel, Fräul. v. Altenburg, und
 Günther, Def. v. Unterlosa, deutsches Haus.
 Göbler, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
 Gummel, Part. v. Obercunersdorf, gr. Blumenb.
 Hartig, Kfm. v. Glauchau, und
 Heutebeck, Kfm. v. Weisensfeld, St. Gotha.
 Hetzogl, Ger. Dir. v. Stankenhain, und
 Heder, Kfm. v. Odelitz, Münchner Hof.
 Heintz, Gutsbes. v. Oberpiktershain, St. Breslau.
 Helm, Tischlerstr. v. Dresden, St. Dresden.
 Hopf, Kfm. v. Eilenburg, Markt a. g. g.
 Hergt, Kfm. v. Frankfurt a. M., St. Hamburg.

Hingst, Lehrer v. Bschalz, Palmbaum.
 v. Hopfgarten, Act.,
 Häusler, Kfm.,
 Häbler, Fräul., und
 v. Herzberg, Hauptm. v. Altenburg, d. Haus.
 Heydrich, Frau v. Chemnitz, Gewandgäßchen 4.
 Henning, Kfm. v. Chemnitz, St. London.
 Hopfmann, Fabr. v. Greiz, St. Berlin.
 Horn, Röhlenbaumstr. v. Glauchau, gr. Baum.
 Haus, Buchbinder, und
 Holzner, Kfm. v. Reichenbach, 3 Könige.
 Hubertshorn, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
 Jerschke, Fräul. v. Zwickau, gr. Baum.
 Just, Reg. Rath v. Zwickau, St. Hamburg.
 Israel, Kfm. v. Gibau, gr. Blumenberg.
 Köhler, Gerber v. Frankf. a. M.,
 Kunde, Mechaniker v. Dresden, und
 Klein, Kfm. v. Schleiz, St. Breslau.
 Kraft, Kfm. v. Altenburg, St. Gotha.
 v. Koppensfeld, Brigade-Adjutant v. Dschaf,
 Münchner Hof.
 v. Klente, Justizrath v. Göttingen, und
 v. Kronseld, Part. v. Hannover, Hotel de Bav.
 Knobloch, Kfm. v. Radeberg, St. Hamburg.
 Klopfer, Fräul. v. Zwickau, und
 König, Lehrer v. Planitz, gr. Baum.
 Kufcher, D. v. Großenhain, Palmbaum.
 Klein, Flohstr. v. Plauen, und
 Köhner, Def. v. Oberhofendorf, d. Haus.
 Kretschmar, Kfm. v. Chemnitz, g. Sonne.
 Kaselowsky, Commissionsrath v. Berlin, Hotel
 de Vologne.
 Kretschmann, Tischler, und
 Kleberg, Müller v. Leisnig, g. Einhorn.
 Kessler, Tuchm. v. Reichenbach, 3 Könige.
 König, Musik. v. Marienwerder, w. Schwan.
 Landowsky, Tonkünstler v. Detmold, d. Haus.
 Lippe, Def. v. Dresden, Palmbaum.
 Löwe, Frau v. Reichenbach, St. Hamburg.
 Lögel, Lehrer v. Gainsdorf, gr. Baum.
 Löser, Insp. v. Schönwölkau, St. Frankfurt.
 Lengefeld, Bürgermstr. v. Stolp, g. Sonne.
 Luther, Secretär v. Plauen, Palmbaum.
 Lott, Commis. v. Altenburg, St. Breslau.
 Lösche, Eyebiteur v. Dresden, St. Dresden.
 Morell, Kfm. v. Göttingen, und
 Meyer, Fräul. v. Bayreuth, Hotel de Bav.
 Meyer, Brenner, Part. v. Saugen, St. Dresden.
 Martin, Gutsbes. v. Oberpiktershain,
 Müller, Sänger v. Cassel, und
 Meyer, Def. v. Freigstadt, St. Breslau.
 Meyer, Secretär, und
 v. Mangold, D. v. Dresden, Münchner Hof.
 Mansfeld, Stadtger. Rath v. Dresden, Rohrs garnj.
 Reinert, Amtsdact. v. Reichen, und
 Meyer, Part. v. Wien, St. Breslau.
 Meyer, Kfm. v. Göttingen, gr. Blumenberg.
 Mittelbach, Ingen. v. Reichenbach, St. Nürnberg.
 Rosebach, Kfm. v. Eilenburg, und
 Wense, Buchdruckereibes. v. Saugen, St. Hamb.
 v. Mangold, Landstallmstr. v. Roritzburg, d. Haus.
 Möstis, Tischler v. Döberitz, g. Einhorn.
 Raffenzie, Regoc. v. New-York, Hotel de Pol.
 Müller, Kfm. v. Annaberg, St. London.
 Mehlhorn, und
 Meißner, Kf. v. Altenburg, d. Haus.
 Niclas, Modelleur v. Lauchhammer, Palmbaum.
 Reißke, Baumstr. v. Dresden, St. Riesa.
 Nitsche, Tonkünstler, und
 Nitsche, Prof. v. Dresden, St. Breslau.
 Neuser, Kfm. v. Regensburg, Hotel de Bav.
 Niemeier, Kirchner v. Schneberg, St. Nürnberg.
 Oberhausen, Kfm. v. Nürnberg, St. Breslau.
 Oelshagen, Obercommis. v. Nürnberg, Palmbaum.
 Otto, Def. v. Naumburg, gr. Blumenberg.
 Dschaf, Kfm. v. Schönheide, St. Frankfurt.
 Pfeiffer, Frau v. Reichenbach, und
 Philippsohn, Kfm. v. Dessau, St. Hamburg.
 Brenner, Land. v. Altenburg, und
 Pöschel, Gärtner v. Zwickau, gr. Baum.
 Paschke, Gutsbes. v. Riesa, Hotel de Pol.
 Preßler, Frau v. Riesa, Salomonstr.
 Pfaff, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.

Reemüller, Kfm. v. Hamburg, und
 Pfeiffer, Kfm. v. Wdrach, Hotel de Baviere.
 Plag, Rittergutsbes. v. Riebitz, St. Dresden.
 Rathen, Cassen-Control. v. Minden, Palmbaum.
 Rudolph, Siegelreibes. v. Reichen, St. Dresden.
 Richter, Fortinsp. v. Wiesenburg, St. Breslau.
 Raß, Kfm. v. Gießen, und
 Ruffani, Kfm. Dresden, St. Gotha.
 Rosenthal, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.
 Renker, Part. v. Bockberg, und
 Riepsch, Adv. v. Zwickau, St. Nürnberg.
 Raabe, Buchbdr. v. Cassel,
 Rudolph, Operrnfänger v. Dresden, und
 Romberg, Buch. v. Reichen, Hotel de Pol.
 Rüdgers, Def. v. Aachen,
 Rößberg, Gutsbes. v. Seerhausen, und
 Rößberg, Def. v. Dresden, Palmbaum.
 Richter, Factor v. Zwickau,
 Reinhold, Def. v. Bockwa,
 Reimann, Def. v. Jffen, und
 v. Reichenbach, Frau v. Altenburg, d. Haus.
 Rohk, Gärtnerstr. v. Greiz, 3 Könige.
 Reichenstein, und
 Rudolph, Kaufm. v. Zwickau, St. London.
 v. Stieglitz, Fräul.,
 v. Schulzendorf, Fräul., und
 v. Schwarzkopf, Kammerherr v. Altenburg,
 Sedmiraghy, Kfm. v. Gera, und
 Stiegler, Kfm. v. Reichenberg, deutsch. Haus.
 Schreyer, Pastor v. Wohlitz, Palmbaum.
 Schader, Kfm. v. Freising, und
 Semmler, Postmstr. v. Dorna, St. Hamburg.
 Schott, Regoc. v. Hamburg, Hotel de Pol.
 Schirm, Part. v. Berlin, und
 Schlehta, Kfm. v. Pesth, Hotel de Baviere.
 Seeger, Kfm. v. Erfurt, und
 Schilling, Kfm. v. Altenburg, St. Gotha.
 Schmarfont, Gutsbes. v. Schwerin, und
 Schönemann, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenb.
 Spilgner, Kammermstr. v. Dresden,
 v. Schütz, Rittmstr. v. Hermsdorf, und
 Schwarz, Postmstr. v. Zwickau, Münchn. Hof.
 v. Schönburg-Wechselsburg, Graf v. Altenburg,
 Hotel de Baviere.
 Schmidt, Fabr. v. Oberstein,
 Stier, D. v. Neumark, und
 Schulze, Kfm. v. Zwickau, St. Nürnberg.
 Schultfort, Rentier v. Reichenbach, 3 Könige.
 Sonntag, Mechaniker v. Gera, St. Berlin.
 Schulz, Act. v. Roffen, St. Wien.
 Liebe, Frau v. Reichenbach, St. Hamburg.
 Thaler, Kfm. v. Dettelbach, d. de Russie.
 Trentler, Fabr. v. Reichenberg, Elephaut.
 Thlang, Lehrer v. Zedlitz, g. Einhorn.
 Thomas, Fabr. v. Graßh,
 Tenfcher, Seilermstr. v. Plauen, und
 Träger, D. v. Greiz, 3 Könige.
 Thranhardt, Oberamm. v. Naumburg, Hotel de Pol.
 Kroisich, Def. v. Reipsch, St. London.
 Tob, Kfm. v. Dresden, St. Frankfurt.
 Thon, Fräul. v. Minden, St. Breslau.
 Treuhald, Part. v. Berlin, Hotel de Bav.
 Ulrich, Fabr. v. Reichenberg, Elephaut.
 Ulbricht, Gutsbes. v. Langenwolmsdorf, g. Sonne.
 Beygaleben, Kfm. v. Nürnberg, St. Breslau.
 Vater, Regier. Secret. v. Zwickau, Münchn. Hof.
 Voss, Kfm. v. Montjole, Hotel de Bav.
 Werner, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Wustrau, Kfm. v. Berlin, St. Rom.
 Wilsch, Kfm. v. Annaberg, St. London.
 v. Willig, Musiker v. Marienwerder, w. Schwan.
 Wölz, Def. v. Dresden, Palmbaum.
 Wöhner, Adv. v. Auerbach, St. Frankfurt.
 v. Wolfersdorf, Leutn. v. Altenburg, und
 Wolfram, Kfm. v. Chemnitz, deutsches Haus.
 Zschaler, Lehrer v. Dresden, St. Riesa.
 Zierhold, Gerichtsrath v. Merseburg, gr. Blbg.
 Zille, Kfm. v. Zwickau, St. London.
 Zschalig, Def. v. Dresden, g. Einhorn.
 Zenned, Prof. v. Stuttgart, St. Wien.
 Zuberlat, Gerber v. Wolmisch, w. Schwan.
 v. Zsch, Graf, Kammerherr v. Büdorf, und
 Zsch, Prof. v. Dresden, d. de Bav.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers Mittags 12 Uhr 9° R.

Druck und Verlag von E. Holz.